



Mitteilungsblatt der Gemeinde

Laudenbach

a. d. Bergstr.

www.gemeinde-laudenbach.de

35. Jahrgang

Woche 43

Freitag, 29. Oktober 2010

- Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach -

Festliches Jubiläumskonzert
100 Jahre Katholischer Kirchenchor Laudenbach
Sonntag, 7. November 2010
Katholische Kirche Laudenbach, 17.00 Uhr

Eine musikalische Reise mit Werken von:

***J. S. Bach, Marcel Dupres,
W. A. Mozart, Caesar Franck,
Felix Mendelssohn Bartholdy***

und vielen anderen



Mitwirkende:

***Sopran: Henriette Wolf, Alt: Birgit Käser, Tenor: Eberhardt Schmitt-Helfferich, Bass: Martin Lehr,
Saxophon: Silvia Büttner, Harfe: Corinna Darsch, Klavier und Orgel: Hildegard Huber/Oliver Schmidt***

Kath. Kirchenchor St. Bartholomäus Laudenbach

Streicherorchester der Lehrer der Musikschule Mannheim

Gesamtleitung: Oliver Schmidt

Eintritt frei – es wird um eine Spende beim Ausgang gebeten!



Martinszug am 11. November 2010

Am Donnerstag, 11. November 2010, findet um 17.30 Uhr der Martinszug statt, der von den Kindern der ortsansässigen Kindergärten und der Grundschule gestaltet wird. Die Kinder der Grundschule und aller Kindergärten treffen sich um 17.15 Uhr zur Aufstellung des Martinszuges in der Schillerstraße. Zugteilnehmer, die weder zur Grundschule noch zu den Kindergärten gehören, stellen sich im Zug nach den Kindergärten auf.

Der Zugweg wurde den Wünschen der Eltern entsprechend wie folgt festgelegt:

Sonnberg-Grundschule, Schillerstraße, Mittelstraße, Bachstraße, Rathaus, Untere Straße, Schillerstraße, Sonnberg-Grundschule
Die Bevölkerung wird gebeten, während des Martinszuges die genannten Straßen von Fahrzeugen freizuhalten.

St.-Martins- und Laternenlieder

Laterne, Laterne

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne,
brenne auf mein Licht,
aber nur meine liebe Laterne nicht.

Sankt Martin

1. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin ritt
durch Schnee und Wind,
sein Ross, das trug ihn fort geschwind.
Sankt Martin ritt mit leichtem Mut,
sein Mantel deckt ihn warm und gut.
2. Im Schnee saß, im Schnee saß, im Schnee
da saß ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an.
„Oh helf mir doch in meiner Not, sonst ist der
bitter Frost mein Tod!“
3. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin
zieht die Zügel an,
das Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt den warmen Mantel
unverweilt.
4. Sankt Martin, Sankt Martin, Sankt Martin gibt den halben
still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil hinweg mit seinem Mantelteil.



Ich geh mit meiner Laterne

1. Ich geh mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und unten da
leuchten wir.
Der Hahn der kräht, die Katz miaut.
Rabimmel, rabammel, rabum.
2. Ich geh mit meiner Laterne und meine
Laterne mit mir.
Dort oben leuchten die Sterne und unten da
leuchten wir.
Laternenlicht verlösch mir nicht!
Rabimmel, rabammel, rabum.

Beim Nachhausegehen:

3. Mein Licht ist aus, ich geh nach Haus.
Rabimmel, rabammel, rabum.

Durch die Straßen

1. Durch die Straßen auf und nieder leuchten die Laternen wie-
der: rote, gelbe, grüne, blaue. Lieber Martin, komm und schau!
2. Wie die Blumen in dem Garten blühn Laternen aller Arten:
rote, gelbe, grüne, blaue. Lieber Martin, komm und schau!
3. Und wir gehen lange Strecken mit Laternen an den Stecken
rote, gelbe, grüne, blaue. Lieber Martin, komm und schau!
Bummel la bummel Laterne wie bist du doch so schön.
Bummel la bummel Laterne wir wollen mit dir gehn.
Der Hans, der Franz, der Peter schlank,
die Ursel und die Marie,
sie gehen durch die Straßen und singen froh ihr Lied.



Feierstunde

zum Volkstrauertag 2010 am Sonntag, 14. November 2010,
11.00 Uhr, bei der Gedenkstätte

| | |
|------------------------------|----------------------------|
| Musikvortrag | Posaunenchor |
| Eröffnung der Feierstunde | Bürgermeister Hermann Lenz |
| Liedvortrag | Singverein 1870 Laudenbach |
| Lesung | Laudenbacher Jugendgruppe |
| Liedvortrag | Singverein 1870 Laudenbach |
| Ansprache zum Volkstrauertag | Diakon Alfred Müller |
| Musikvortrag | Posaunenchor |
| Kranzniederlegung | Posaunenchor |
| „Ich hatt einen Kameraden“ | |

Die Bevölkerung ist zu der Feierstunde herzlich eingeladen.
Hermann Lenz, Bürgermeister

Gemeindebücherei im Rathaus



Neue Bücher in der Gemeindebücherei Laudenbach

Bilderbuch:

Mary Hoffmann: Das große Buch der Familien

Früher bestand eine typische Familie aus Vater, Mutter, Kindern, vielleicht noch einem Hund oder einer Katze. Alle lebten in einem Haus mit Garten. So zumindest wurde es in den Kinderbüchern dargestellt. Heute gibt es Familien in allen Größen und Formen. Manche Kinder leben nur mit ihrem Papa zusammen oder mit ihren Großeltern. Familien leben in großen Häusern oder in winzigen Wohnungen. Manche fahren in den Ferien weit weg in ferne Länder, andere machen Urlaub zu Hause. So viele Farben wie der Regenbogen hat, so unterschiedlich kann das Zusammenleben sein. Und wir alle gehören dazu ...

Kinder:

Erhard Dietl: Die Olchis und die grüne Mumie

Der Fluch der goldenen Gräber: Olchi-Abenteuer im alten Ägypten
Auch Olchis bilden sich bisweilen, und deshalb besuchen Olchi-Papa und die Olchi-Kinder die große Ägyptenausstellung. Aber sie sind anders als Menschenbesucher: Die Olchi-Kinder legen sich nämlich in den köstlich muffelig riechenden Sarkophag einer alten Mumie und schlafen dort ein. Doch an diesem Abend wird die Ausstellung abgebaut und nach Ägypten zurückgebracht. Und schon stecken die Olchis mitten in einem neuen Abenteuer: Nachdem sie die Pyramide eines Olchi-König entdeckt und dort eine goldene Fischgräte entwendet haben, geschehen unheimliche Dinge. Sollte ein Fluch auf der Gräte liegen?

Jugendliche:

Erin Hunter: Warrior Cats - Feuersterns Mission

Feuerstern verlässt den Wald und lüftet das Geheimnis des Wolken-Clans.

In düsteren Träumen erscheinen Feuerstern unbekannte Katzen auf der Flucht, ein ganzer Clan in Not und Elend. Wer sind diese fremden Katzen? Welches schreckliche Unglück ist ihnen widerfahren? Feuerstern geht seinen Träumen auf den Grund und kommt einem uralten Unrecht auf die Spur. Zusammen mit seiner Gefährtin Sandsturm bricht er zu einer Mission auf, die sie weit aus dem vertrauten Wald führt. In fernen Felsenlandschaften entdecken sie Spuren der Katzen aus Feuersterns Träumen. Und Feuerstern steht auf einmal vor der riesengroßen Aufgabe, einen neuen Clan zu gründen.

Ally Kennen: Völlig durchgeknallt

Irgendwie hat Chas das Talent, sich immer wieder in die unmöglichsten Situationen zu bringen. Dieser Umstand hat ihn bereits die Spitze seines linken Mittelfingers gekostet. Höchste Zeit, sein Leben in den Griff zu bekommen. Doch mit der Idee, einem verurteilten Mörder Briefe ins Gefängnis zu schreiben, wird das nichts. Denn der hat noch eine alte Rechnung offen.

Erwachsene:

Jörg Juretzka: Rotzig & Rotzig

Der Mülheimer Wohnpark Nord ist genau das, was man gewöhnlich als sozialen Brennpunkt bezeichnet: Armut, Kriminalität und Drogen. Ausgerechnet hier soll Kristof Kryszinski als Hausmeister getarnt eine

- Lesen Sie bitte weiter auf Seite 5 -



Informationen zur Abfallwirtschaft in Laudenbach

Abfalltermine auf einen Blick

| | | | |
|--------------------------|---|-------------------------------|--|
| Grüne Tonne plus: | Do., 11.11.2010 | Abfuhr der Glasbox: | Mi., 10.11.2010 |
| Rest- / Biomüll: | Fr., 05.11.2010 | Sperrmüll und Altholz: | Sa., 06.11.2010/Fr., 19.11.2010 |
| | Annahme von Korkabfällen und Energiesparlampen | | Mo.- Do., 7.00 - 16.00 Uhr |
| | | | Gemeindebauhof, Laudenbach Heinrich-Lanz-Straße |
| Grünschnitt: | (auf Abruf) Mo., 08.11.2010/22.11.2010 | | |

Neuer Service: Anmeldungen zu den AVR-Sammlungen auf Abruf rund um die Uhr möglich - Telefon 07261/931-310

Telefonnummern der AVR

| | |
|-----------|---|
| 07261/ | Zentrale Auftragsannahme: |
| 931-310 | Behälterbestellung, Anmeldung von Sperrmüll/Altholz/Elektrogeräte/Schrott/Grünschnitt/Vollservice |
| 931-202 | Privatkundenbereich: Fragen zur Hausmüllabfuhr (Gebühren) |
| 931-395 | Firmenkundenbereich: Fragen zum Gewerbeabfall (Gebühren) |
| 931-931 | Störungen bei der Abfuhr |
| 931-7100 | Zentrale Faxnummer |
| Internet: | www.avr-rnk.de |
| E-Mail: | info@avr-rnk.de |

Öffnungszeiten des AVR Service-Centers in Sinsheim, Muthstraße 4: Mo. bis Do.: 8.00-17.00 Uhr, Fr.: 8.00-16.00 Uhr

Abfallentsorgungszentrum Sinsheim vom 8. bis 20. November 2010 geschlossen

Vom 8. bis einschließlich 20. November 2010 ist das Abfallentsorgungszentrum Sinsheim wegen Bauarbeiten für die Umgestaltung der Zufahrt ganztägig geschlossen. Ausweichmöglichkeit besteht beim Abfallentsorgungszentrum Wiesloch, Bruchwiesen 8. Die Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 12.45 bis 16.00 Uhr, samstags ist die Anlage von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Asbest-, Mineralfaser- und mineralische Abfälle DK I und DK II können in dieser Zeit auch in Wiesloch nicht angenommen werden.

Annahme von Grünschnitt am Gemeindebauhof

durch die Service GmbH des Maschinenrings Kraichgau
jeweils samstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr
Angeliefert werden kann Grünschnitt bis zu einer Länge von 2 m und einem Durchmesser von 0,15 m.



Kosten der Grünschnittannahme:

2,50 Euro für Kleinmengen bis 0,5 Kubikmeter, 5,00 Euro für Kleinmengen 0,5 bis max. 1 Kubikmeter, 7,50 Euro ab 1 Kubikmeter je Kubikmeter. Telefonische Auskünfte erteilt Herr Zengerling vom Maschinenring Kraichgau, Quellenbergweg 19, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/925412

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?

Im Notfall kann das entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



Notdienste



| | |
|---|--|
| Ärztlicher Notdienst | Telefon 19292 |
| Ärztlicher Notfalldienst Weinheim, Röntgenstraße 1, 69469 Weinheim, Tel. 06201/19292 | |
| Öffnungszeiten | |
| Freitag 19:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 Uhr bis 7:00 Uhr, Mittwoch, 13:00 Uhr bis Donnerstag 7:00 Uhr sowie an Feiertagen. | |
| Feuerwehr-Notruf | Telefon 112 |
| Rettungsdienst-Notruf | Telefon 112 |
| Krankentransport | Telefon 19222 |
| Polizei-Notruf | Telefon 110 |
| Polizei-posten Hemsbach | Telefon 71207 |
| Stadtwerke Weinheim (Strom) | |
| Zentrale | Telefon 06201/106-0 |
| Störungsdienst – | |
| Strom: | Telefon 06201/106-150 |
| Gas: | Telefon 06201/106-151 |
| Bereitschaftsdienst | |
| der Gemeinde Laudenbach | Telefon 0177/2392634 |
| Kreiskrankenhaus Weinheim | Telefon 890 |
| Kreiskrankenhaus Heppenheim | Telefon 06252/7010 |
| Ev. Sozialstation „Nördliche Bergstraße“ | |
| Ahornstr. 16, Hemsbach | Telefon 06201/843992-0 Fax 06201/843992-9 |
| Ambulante häusliche Kranken-, Alten- und Familienpflege | |
| Sprechzeiten: Montag bis Freitag 8.00 bis 16.00 Uhr, Freitag bis 13.00 Uhr und nach Vereinbarung, außerhalb der Sprech- zeiten und am Wochenende Bandaufzeichnung | |
| Ökumenische Nachbarschaftshilfe | |
| und mobiler sozialer Hilfsdienst in der | |
| Ev. Sozialstation Hemsbach | Telefon 43494 |
| Sprechzeiten: | |
| Montag bis Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr und nach Verein- barung, außerhalb der Sprechzeiten und am Wochenende Bandaufzeichnung | |
| Kath. Sozialstation Weinheim | Telefon 68051 |
| Telefonseelsorge Heidelberg | 0800/1110111 |
| Dienste der Arbeiterwohlfahrt | |
| im nördlichen Rhein-Neckar-Kreis | |
| Sozialpsychiatrischer Dienst der AWO | |
| Hauptstraße 84, 69469 Weinheim | Telefon 06201/13061 |
| Betreutes Wohnen | |
| für psychisch kranke Menschen: | 06201/68264 |
| Therapeutisches Wohnheim: | 06201/961726 |
| Tages- und Bildungsstätte: | 06201/65358 |
| Therapiewerkstatt: | 06201/6049807 |
| Ambulante Dienste: Wormser Str. 16, 68526 Ladenburg | |
| Ambulanter Pflegedienst, | |
| Betreuung Demenzkranker und | |
| Hauswirtschaftliche Serviceleistungen | Tel. 06203/928530 |
| Behindertenhilfe | Tel. 06203/928532 |
| Sozialpädagogische Familienhilfe | Tel. 06201/604838 |
| Pflegedienst Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung | |
| Neckarsteinacher Straße 14 | |
| 69151 Neckargemünd | 06223/2188 |
| Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangeren- | |
| beratung, sexualpädagogische Prävention Donum vitae | |
| Regionalverband HD/Rhein-Neckar e.V. | |
| Friedrichstr. 3, 69117 Heidelberg | Tel. 06221/4340281 |
| info@donumvitae-hd.de | Fax 06221/4340283 |
| http://www.donumvitae-hd.de/ | |
| Kinder- und Jugendtelefon | |
| „Nummer gegen Kummer“ | 0800/1110333 |
| Elterntelefon | |
| „Nummer gegen Kummer“ | 0800/1110550 |

Apothekendienst vom 29.10.-05.11.2010

Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um bis 8.30 Uhr zum darauffolgenden Tag;

| | | |
|---------|---|---------------|
| 29.10.: | Laurentius-Apotheke, Hemsbach, Bachgasse 89 | Tel. 49 33 60 |
| 30.10.: | Birken-Apotheke, Weinheim, K.-Schumacher-Str. 3 | Tel. 64 166 |
| 31.10.: | Stern-Apotheke, Weinheim-Lützelachsen, Sommergasse 80 | Tel. 59 28 80 |
| 01.11.: | Rathaus-Apotheke, Birkenau, Hauptstr. 62 | Tel. 39 53 00 |
| 02.11.: | Apotheke am Karlsberg, Weinheim, Hauptstr. 86 | Tel. 67 370 |
| 03.11.: | Odenwald-Apotheke, Hemsbach, Tilsiter Str. 43 | Tel. 42 343 |
| 04.11.: | Antonius-Apotheke, Weinheim, Hauptstr. 80 | Tel. 66 575 |
| 05.11.: | Apotheke am Wachenberg, Weinheim, Grundelbachstr. 112e | Tel. 13 620 |

Zahnärztlicher Notdienst

30./31.10. und 01.11.2010

Universitätsklinikum Poliklinik für Zahnerhaltungskunde, Im Neu-
enheimer Feld 400, Heidelberg, Tel. 06221/56 73 43 (Zugang zum
zahnärztlichen Notdienst der Kopfambulanz über die Notaufnahme). Der
zahnärztliche Notdienst in der Kopfambulanz beginnt am **Freitag, 20.00**
Uhr und endet am darauf folgenden Sonntag 6.00 Uhr.

Der zahnärztliche Notdienst ist auch im Internet unter
[http://www.zahn-forum.de/cms/opencms/opencms/patienten/notdienst/
karlsruhe/index.html](http://www.zahn-forum.de/cms/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html) aktuell abrufbar.

Tierärztlicher Notdienst Weinheim

31.10. und 01.11.2010

Dr. A. Bob, Weberstr. 17, Weinheim Tel. 06201/18 11 46
Dr. G. Meusbürger, Prankelstr. 23,
Weinheim (Pferde) Tel. 06201/32 509
Wir bitten um telefonische Voranmeldung.
Anfahrtsplan unter www.tierarzt-weinheim.de

Kleintierklinik Bergstraße

Dres. S. Geldner und C. Heinichen, Borsigstr. 4,
Heppenheim Tel. 06252/76 8 66
Notdienst an allen Werktagen und am Wochenende.

Impressum:

Mitteilungsblatt der Gemeinde Laudenbach
– Amtsblatt der Gemeinde Laudenbach –

Herausgeber:

Gemeinde Laudenbach/Bergstraße, Telefon: 06201-7002-0,
Druck: Nussbaum Medien St.Leon-Rot GmbH & Co. KG,
68789 St. Leon-Rot, Opelstraße 29, Tel. 06227/873-0,
Internet: www.nussbaum-slr.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Ver-
lautbarungen der Gemeinde: Bürgermeister Lenz o.V.i.A.;
für den nichtamtlichen Teil: Karlheinz Bangert;
für den Anzeigenteil: K. Nussbaum, 68789 St.Leon-Rot.
Redaktionsschluss: Montag
Anzeigenannahme: K. NUSSBAUM Vertriebs GmbH im Auftrag
der NUSSBAUM MEDIEN St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
Tel. 06227/5449-0, Fax 06227/5449-1190,
Internet: www.knvertrieb.de.
Zuständig für die **Zustellung**: Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstr. 1, 68789 St. Leon-Rot, Telefon 06227/35828-30,
E-Mail: info@gsvertrieb.net, Internet: www.gsvertrieb.net.
Anzeigenannahmeschluss: Mittwoch, 12.00 Uhr. Kündigung
des Abonnements nur zum Halbjahresende möglich.

Die Auflage dieses Mitteilungsblattes ist zertifiziert
und geprüft durch die Steinbeis-Hochschule Berlin.





- Fortsetzung von Seite 2 -

Einbruchserie aufklären. Zur Begrüßung knallt ihm erst einmal sein Vorgänger vor die Füße - gestürzt aus dem 10. Stock eines Hochhauses. Bloß die effektvolle Kündigung eines miesen Jobs? Hinter den Einbrüchen scheinen die Rotzlümmel Yves und Jean zu stecken. Überführt und in ein Kinderheim gesteckt, gelangen die Zwillinge aber verdächtig schnell nach Luxemburg in die Pflegefamilie eines reichen Diamantenhändlers. Die Idylle trägt, und Kryszinskis Ermittlungen werden zum Wettlauf gegen die Zeit, als er den Jungs folgt ...

Sachbuch:

Hans-Jörg Schwyn: Lebensmittelunverträglichkeit

Bei vielen chronischen Beschwerden von Magen-Darm-Beschwerden wie Morbus Crohn oder Reizdarm über chronische Gelenk- und Muskelentzündungen bis zu Hautproblemen, Migräne, Depression und hohem Blutdruck können Nahrungsmittel die Ursache sein. Dies lässt sich mit biochemischen Testverfahren nachweisen. Getestet werden über 270 Lebensmittel. Zur Behandlung einer Nahrungsmittelunverträglichkeit gehören der individuelle Ernährungsplan, Einstellen des Säure-Basen-Gleichgewichts und Versorgung mit Mikronährstoffen.

- Das erste umfassende populäre Buch zu Lebensmittelunverträglichkeit (Allergie Typ 3)
- Zahlreiche Fallbeispiele und Beispiele individueller Ernährungs- und Behandlungspläne
- Tipps für richtiges Ess- und Kochverhalten
- Die Autoren sind führend im Bereich biochemische Analysen und Medizindiagnostik

Vorlesestunde mit Bilderbuchkino in der Gemeindebücherei Laudenbach

Der kultivierte Wolf

Wölfe haben bekanntlich nur eins im Sinn: Fressen! Am liebsten machen sie sich über kleine Schweinchen, Geißlein und Großmütter her. Auch der Wolf in dieser Geschichte hat großen Hunger und gerät auf der Suche nach etwas Essbarem auf einen Bauernhof. Dort stellt er verblüfft fest, dass die Tiere sich von ihm nicht beeindruckt lassen, sondern ungerührt weiter in ihren spannenden Büchern lesen. Lesende Tiere! Da will der Wolf auch dazugehören. Doch um in den exklusiven Hofkreis aufgenommen zu werden, muss er erst Lesen lernen.

Ob der Wolf es tatsächlich schafft Lesen zu lernen, oder ob er lieber weiterhin der „böse Wolf“ bleibt, erfahren alle Kinder ab 4 Jahren am Donnerstag, den 4.11.2010 um 16:15 Uhr in der Gemeindebücherei Laudenbach.

Anmeldungen bitte während der Öffnungszeiten der Gemeindebücherei unter Tel. 7002-35.

Musikschule Badische Bergstraße

Abschluss theater der Früherziehungsgruppen

Nach 2 Jahren Unterricht in der Musikalischen Früherziehung an der Musikschule Badische Bergstraße schließen die Kinder der Elementarkurse ihre Lehrjahre mit einem Musiktheaterstück ab. Unter der Leitung von Fachbereichsleiterin Ulrike Klötzke-Demuth und ihrer Kolleginnen Christina Brenne und Birgit Drath wurde das bekannte Märchen „Dornröschen“ in einer eigens für die jungen Künstler zugeschnittenen Fassung dargeboten. Das Rolf-Engelbrecht-Haus war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Bühnenmeister Frank Männicke das Saallicht herunterdimmte und die „Königlichen Trompeter“ unter Leitung von Christina Brenne die Eröffnungsfanfare erklingen ließen. Die Weissagung des Froschs hatte sich als richtig erwiesen und König und Königin bekamen ein Kind. Zur Feier des Tages begab sich die Königsfamilie in den Kronensaal und tanzte bis in die Nacht (Gruppe aus Sulzbach, Leitung: Ulrike Klötzke-Demuth). Begleitet wurden die eifrigen Tänzer von der „Königlichen Hausband“, bestehend aus Schülern und Lehrern. Auch die Köche der Großsachsener Gruppe von Frau Brenne wollten zum königlichen Fest etwas beisteuern und hatten einen Rap mitgebracht. Sie sangen dem Publikum vor, was für herrliche Speisen sie vorbereitet hatten. Die weisen Feen und Zauberer waren aus dem ganzen Land angereist und trugen „Die sieben Wünsche“ vor, ein Lied, das Birgit Drath eigens den Kindern der Ev. Kita Laudenbach auf den Leib geschrieben hatte. Der achte und nicht eingeladene Zauberer belegte das Neugeborene jedoch mit einem Fluch. Die Prinzessin müsse sterben, wenn sie 15 Jahre alt ist und von einer Spindel verletzt wird. Zum Glück konnte der böse Zauberspruch noch abgemildert werden. Damit sich dessen Weissagung nicht

erfüllen kann, ließ der König alle Spindeln entfernen. Mittlerweile war die Prinzessin 15 Jahre alt. Alle schauten den Drachenfängern aus dem kath. Kindergarten St. Laurentius aus Hemsbach (Leitung: Ulrike Klötzke-Demuth) zu, wie geschickt sie sich bei der Drachenjagd anstellten. Der Drache wehrte sich mit viel Rauch und Feuer. Aber alles nutzte nichts: Er wurde eingefangen. In einem unbeobachteten Moment verletzte sich jedoch der königliche Teenager so, wie es die Weissagung vorhergesagt hatte. Sofort fiel der gesamte Hofstaat in einen tiefen Schlaf. Die Kinder aus den Gruppen Hebelschule (Hemsbach) und Bürgerpark (Weinheim) unter Leitung von Birgit Drath hatten eine sehr schöne Choreografie über die Zeit vorbereitet.

Nach und nach wuchs das Schloss mit Dornenhecken zu. Dass es sehr lebendige Hecken gibt, stellten die Weinheimer Gruppen von Frau Klötzke-Demuth unter Beweis. Nach 100 Jahren Tiefschlaf tauchte ein königlicher Jüngling auf und bahnte sich einen Weg durch das Dickicht. Zu seiner Überraschung fand er die Putzkolonne bestehend aus den drei Lehrerinnen vor, die den „Putzkolonnen-Rap“ mit Besenchoreografie vorbereitet hatten. Hier gab es Anschauungsunterricht für Eminem und 50cent: Girlgroup-Rap im Kanon, mehrstimmig und mit Choreografie im klassischen „Cleaning-Woman-Outlet“. Klasse! Die Kinder aus dem kath. Kindergarten in Laudenbach (Gruppe Klötzke-Demuth) erweckten mit ihrem Lied den königlichen Hofstaat aus dem Tiefschlaf.

Zum Abschluss gab es für alle Beteiligten einen Riesen-Applaus und ein farbenfrohes Zeugnis, dass ihnen die ersten zwei Lehrjahre in Sachen Musik bescheinigt. Wohldenn, für musikalischen Nachwuchs ist gesorgt.

Schneewittchen einmal anders

Erfolgreiche Aufführung der MUKIS

(Musiktheaterkinder, der Musikschule Badische Bergstraße)

Am letzten Freitag öffnete sich der Vorhang für das Musical-Märchen „Schneestilzchen und die 4 Zwerge“. Die sechs Musiktheaterkinder haben sich unter Leitung von Tanja Mathias-Heintz eine neue und witzige Version des bekannten Märchens „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ ausgedacht. Wie jedes Jahr waren Bühnenbilder und Requisiten selbst angefertigt. Besonders freut es Tanja Mathias-Heintz, dass auch dieses Mal viele freiwillige Helfer und Ehemalige dabei sind, ohne die das ganze Stück nicht aufzuführen wäre. Hinter den Kulissen waren als Bühnenhelfer: Luise Trilsbach, Julius Kadel, Zelta Bamberger tätig. Für den guten Ton sorgte: Gustav Trilsbach. Am Licht war Florentin Heintz, Kostümschneiderin war Frau Bamberger und am Schlagzeug gab Noah Heintz den Takt an.

Ein ehemaliges Mitglied der MUKIS, Julius Kadel eröffnet als Erzähler den Abend, mit dem Anfang der traditionellen Schneewittchen-Geschichte. Der rote Vorhang öffnet sich, man sieht Schneewittchen (Julika Horchler) schlafend in einem der kleinen Zwergebettchen liegen. Nach kurzer Zeit schleicht ein neuer Gast in das kleine Häuschen. Verwundert lacht das Publikum, als als erstes Rumpelstilzchen (Emilia Bamberger) vor dem Bettchen stehen bleibt und fragt: „Bist du die schöne Müllerstochter?“ Als das Schneewittchen verneint, entschuldigt es sich mit den Worten: „Oh, da muss ich mich wohl im Märchen geirrt haben!“ Zum Vergnügen der kleinen und großen Zuschauer tauchen nach und nach immer mehr Märchenfiguren auf: Rotkäppchen (Charlotte Graf), Hänsel (Fabian Staudinger), Rapunzel (Marie-Sophie Wagner) und der Wolf (Daniel Schenk).

Beim gemeinsamen Frühstück bricht das Schneewittchen in Tränen aus. Ohne die 7 Zwerge kann sie nicht ihre Geschichte zu Ende spielen. Großzügig sind alle Gäste bereit ihr zu helfen, schließlich sind sie ja alle vom Fach! Mit viel Vergnügen stürzt sich jeder in seine neue Rolle: Das Schneewittchen möchte nicht mehr von einer bösen Stiefmutter verfolgt sein und spielt einen Zwerg. Aus dem Rumpelstilzchen, es möchte auch einmal schön sein, wird ein nicht ganz so schönes Schneewittchen. Rotkäppchen spielt die böse Stiefmutter. Hänsel und Rapunzel werden Zwerge, auch wenn der Wolf (Daniel Schenk) am Anfang noch gekonnt mault: „Ich will aber kein Zwerg sein!“ Rhythmus- und melodischer singen die neuen Zwerge ihr „Shalalala“-Lied auf all ihren Wegen. Charlotte Graf überzeugte sowohl gesanglich und auch schauspielerisch als böse Stiefmutter. Genauso wie Julika als Zwerg und Prinz, der beim Anblick des nicht so attraktiven Schneewittchens schon einmal ein Naserümpfen über das Gesicht huscht. Beim Zwergerap führt Marie-Sophie als Zwerg die gesamte Gruppe an. Beim Trauerlied stellen die restlichen Zwerge (Julika Horchler und Fabian Staudinger) ihren klaren Sologesang unter Beweis. Emilia Bamberger als Schneestilzchen bringt das Publikum häufig durch ihre überzeugend vorgetragenen Zwischenbemerkungen zum Lachen.

Am Ende stellen alle fest, dass es doch anstrengend ist, auf Dauer jemand anderen zu spielen. Es ist doch schöner und einfacher man selbst zu sein mit all den Vor- und Nachteilen. So bedankt sich das Schneewittchen, dass die fünf anderen ihr geholfen haben, ihr Märchen zu Ende zu spielen. Alle legen erleichtert ihr Verkleidungen ab



und tanzen zum Schluss noch einen richtig fetzigen Salsa. Die über hundert großen und kleinen Zuschauer verfolgten ganz gespannt das 45-minütige Stück und spendeten begeistert einen langen Schlussapplaus.

Ab November nimmt die Gruppe wieder neue Mitglieder zwischen 7 und 11 Jahren auf. Anmeldungen und weitere Informationen sind im Sekretariat der Musikschule unter 06201/68572 erhältlich.

Freiwillige Feuerwehr Laudenbach

Tel. 112

weitere Telefonnummern: 0179/1509596
0172/7389071

Internet: www.feuerwehr-laudenbach.de
E-Mail: kommandant@feuerwehr-laudenbach.de

| | | |
|-----------------|-------------|---------------------|
| Spielmanszug | mittwochs | 18.30 bis 20.30 Uhr |
| Jugendfeuerwehr | donnerstags | 18.00 bis 20.00 Uhr |
| Übungen | freitags | 19.00 Uhr |

Feuerwehrrätehaus, Friedrich-Ebert-Straße 14



www.akademie-fuer-aellere.de

Akademie für Ältere Heidelberg

**Veranstaltungen, Vorträge, Kurse, Reisen,
Studium ab 60, etc.-**

Auskünfte erhalten Sie unter: 06221-975022

Der neue Ausweis

Er kommt am 1. November 2010, er hat das praktische Format einer Scheckkarte und er bietet Ihnen darüber hinaus neue Funktionen und viele Einsatzmöglichkeiten in der Online-Welt.

Auf einen Blick

- Einführung am 1. November 2010
- Scheckkartenformat
- Chip im Innern der Ausweiskarte
- Neue Funktionen für den Einsatz im Internet und an Automaten
- Mehr Kontrolle über die eigenen Daten
- Vorbereitet für die elektronische Signatur
- Mehr Schutz gegen Missbrauch durch digitales Lichtbild und freiwillige Fingerabdrücke.

Den neuen Personalausweis können Sie ab dem 1. November 2010 in der Personalausweisbehörde Ihres Bürgeramts beantragen.



Für die Beantragung ist künftig ein biometrietaugliches Passfoto erforderlich.

Mehr Auskünfte zum neuen Personalausweis erfahren Sie unter www.personalausweisportal.de oder Ihrem Meldeamt, Frau Müller Tel. 7002-61.

Nichtamtliche Bekanntmachungen



Nächste Straßenkehrung

Termin wird noch bekannt gegeben

Öffnungszeiten des Bürgermeisteramtes

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr,
Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Bürgermeisters

Dienstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr,
Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindekasse

Mittwoch von 14.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Dienstag von 15.30 bis 18.00 Uhr und
Mittwoch von 15.30 bis 19.00 Uhr

Im Rathaus (Tel. 7002-35)

Sprechstunden des Revierförsters Ph. Lambert

Von Oktober bis März jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, jeweils ab 17.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 5. In den Monaten April bis September entfällt die Sprechstunde.

Sprechstunde des Jugendamtes

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr (nachmittags nur nach Vereinbarung) im Rathaus, Zimmer 25. Während der Sprechstunde ist Frau Staab unter Tel. 7002-34 erreichbar.

Öffnungszeiten der Katholischen öffentlichen Bücherei

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr, Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr
Sonntag, 10.00 bis 11.00 Uhr



**Klimaschutz- und
Energie-
Beratungsagentur**

Heidelberg-Nachbargemeinden
gGmbH

Energieberatung – ein Service Ihrer Gemeinde Laudenbach Die KLiBA bietet Informationen über

- Zeitgemäße Wärmedämmung
- Heizung und Warmwasser
- Lüftung
- Altbausanierung
- Förderprogramme
- Wärmepass
- Stromsparmaßnahmen
- Erneuerbare Energie
- Passivhausbauweise



Der KliBA-Energieberater Oliver Decken ist regelmäßig für Sie im Rathaus vor Ort – natürlich kostenlos und unverbindlich. Rufen Sie uns einfach an oder vereinbaren Sie einen Termin für die nächste Beratung im Rathaus Laudenbach, Zimmer 25, am Mittwoch, den 3. November 2010, zwischen 15:30 und 17:30 Uhr. Telefon 06221/60 38 08. E-Mail: info@kliba-heidelberg.de Nutzen Sie die kostenlose Serviceleistung Ihrer Kommune!

Aus den Kirchengemeinden



Evangelische Kirchengemeinde

Zu unseren Gottesdiensten in der Martin-Luther-Kirche an der B 3 und kirchlichen Veranstaltungen im Gemeindezentrum laden wir sehr herzlich ein.

Sonntag, 31. Oktober 2010
„Nacht der offenen Kirche“

18.00 Uhr Abendgottesdienst zum Reformationsfest
– Pfarrer Wenzler
anschließend Feier in, an und um der Kirche aus Anlass des 450. Geburtstags des Pfarrers Anton Praetorius

Dienstag, 2. November 2010

19.00 Uhr Kirchenchorprobe
20.30 Uhr Posaunenchorprobe

Freitag, 5. November 2010

19.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet - Kapelle der kath. Kirche

„Nacht der offenen Kirche“

Am kommenden Sonntag feiern wir die „Nacht der offenen Kirche“. Bitte beachten Sie die Zeitumstellung!

Wir feiern um 18 Uhr einen **Abendgottesdienst** zum Reformationsfest.

Im Anschluss daran erwarten Sie auf dem Kirchenvorplatz ein kleiner Imbiss und die leuchtenden Flammen in der Feuerschale. Hier wird der stellvertretende Bürgermeister Herr Alois Nickel den Anton-Praetorius-Platz einweihen. In dem darauf anschließenden Festvortrag von Herrn Hartmut Hegeler, dem derzeit wohl profundesten Praetorius-Kenner, werden wir - nun wieder in der Kirche - viel Neues zum Leben des berühmtesten Pfarrers von Laudenbach und seinem Wirken gegen Hexenverbrennung und Folter erfahren.

Parallel zu diesem Vortrag können die Kinder im Kirchgarten Geschichten von Hexen und Zauberern lauschen.

Nach einer weiteren Pause mit Imbiss wird für unsere Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen ein Night-Cache – eine nächtliche Suche nach Geheimverstecken von Anton Praetorius mit Fackeln und Taschenlampen mit Pfarrer Wenzler angeboten, die Erwachsenen können noch einmal mit Herrn Hegeler in der Kirche eine spannende Präsentation zu Anton Praetorius und seiner Zeit erleben.

Der Anlass dieser besonderen Aktionen ist der 450. Geburtstag von Pfarrer Anton Praetorius.

„Lebendiger Adventskalender“

Wir freuen uns, dass diese Aktion letztes Jahr auf so viele Interessenten stieß und möchten den „lebendigen Adventskalender“ in Laudenbach auch in diesem Jahr wieder durchführen. Wie beim Kalender die Türchen, werden hier im Ort Fenster adventlich geschmückt und verhüllt. Die „Enthüllung“ erfolgt am jeweiligen Tag immer um 18 Uhr. Von da an bleiben sie bis Weihnachten ein- bzw. ansehbar. Manche Gastgeber lesen dazu etwas vor, andere singen mit den Besuchern Adventslieder oder bieten einen kleinen Trunk und Gebäck an, die Gestaltung ist aber jedem selber überlassen.

Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, melde sich bitte bis zum 15. November im ev. Pfarramt unter der Tel.-Nr. 7 15 69 an.

Aus den Vereinen



Arbeiterwohlfahrt

Einladung zum Spielenachmittag

Die AWO Laudenbach lädt für Donnerstag, dem 4. November, zum nächsten Seniorentreff ins Georg-Bickel-Haus ein. Ab 14.00 Uhr gibt es zunächst Seniorengymnastik unter der Anleitung von Elke Riedel. Nach der Kaffeepause ist dann Gelegenheit zu schönen Gesprächen oder Spielen.

BUND - Ortsgruppe Hemsbach/Laudenbach



Apfelsaft-Verkauf und Monatsversammlungen

Jeden 2. Dienstag im Monat ist die BUND-Umweltscheuer in der Rathausstraße, Laudenbach ab 18 Uhr zum Apfelsaftverkauf geöffnet. Im Anschluss finden ab 19:30 Uhr die Monatsversammlung und Vorstandssitzung statt, zu der alle Mitglieder und interessierten BürgerInnen eingeladen sind. Wer außerhalb dieser Zeit den Bio-Apfelsaft der FÖG kaufen möchte, kann sich telefonisch mit Monika Werner (06201-71306) oder Karin Röhner (06201-45210) in Verbindung setzen.

Pflegeeinsatz im NSG Schafhof/Teufelsloch

Die Biotop-AG des BUND bittet um Unterstützung bei der Pflege der Terrassen im NSG Schafhof Hemsbach. Treffpunkt ist am Samstag, 30. Oktober um 9:30 Uhr am oberen Eingang des jüdischen Friedhofs am Oberen Mühlweg. Schnittgut soll zusammengereicht und abgetragen werden. Arbeitsgeräte und Getränke sind wie immer vorhanden. Bei 5-maliger Unterstützung (Jugendliche 3-maliger) erhalten Helfer einen Kinogutschein für das Hemsbacher Programmkinos „Brennessel“. Infos bei Gerhard Röhner unter Tel. 43616

Traditionelles Drachenfest der Naturschule Bergstraße/Odenwald

Alles, was fliegen kann, soll mitgebracht werden. Die Naturschule Bergstraße/Odenwald ist am Sonntag dem 31. Oktober von 14 bis 17 Uhr mit einem Informations- und Service-Tisch dabei. Dort gibt es neben („Flug“-)Hörnchen und warmen Getränken Hilfestellung bei Reparaturen, Tipps und Ersatzteile.

Bleibt nur zu hoffen, dass der Herbstwind mächtig bläst und alle flugfähigen Objekte von der Mülltüte bis zum Lenkdrachen in den Himmel trägt.

Treffpunkt: Vierritter-Turm. **Bitte ohne Auto kommen oder den Parkplatz an der Förster-Braun-Hütte benutzen!**

Leitung: Gerhard Röhner, Tel. 06201 - 43616

CDU-Gemeindeverband Laudenbach **CDU**

www.cdu-laudenbach.de

Bürgersprechstunde

Um den Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Gelegenheit zu geben mit uns ins Gespräch zu kommen, sind wir zu Beginn jeder Fraktionssitzung ab 19 Uhr für Sie da. Diese Bürgersprechstunde findet damit am jeweiligen Ort der Fraktionssitzung statt, den Sie bitte der Tagespresse entnehmen wollen. Gerne können Sie uns auch jederzeit telefonisch kontaktieren um Meinungen, Vorschläge und Ihre Anliegen mit uns zu erörtern. CDU-Telefonnummer 0151/55808501, oder gerne auch per E-Mail unter info@cdu-laudenbach.de. Wir freuen uns auf Sie.

CDU-Frauenunion

Frauenunion Laudenbach besuchte „Kain allein daheim“

Die FU Laudenbach besuchte im Oktober die Alte Druckerei in Weinheim. Franz Kain zeigte in seiner zweiten Mundart-Kabarett-Show „Kain allein daheim“ realitätsgetreu, wie sich ein Mann alleine zu Hause fühlt, wenn seine Frau und Tochter verreist sind. Herrlich erfrischend nahm er sein Publikum auf eine Reise durch sein Haus, zeigte Gefühle beim Staubsaugen, scheute nicht, den Inhalt seines



Nummer gegen Kummer
0800 1110550
Elterntelefon

Elterntelefon
Für Eltern und andere Erziehende.
Bei kleinen und großen Fragen
rundum die Erziehung.

Wir beraten – in Ruhe, kostenlos, anonym.

montags und mittwochs 9 – 11 Uhr
dienstags und donnerstags 17 – 19 Uhr

0800 111 0 550





Kühlschranks zu beschreiben und machte sich über die unterschiedliche Müll-Trennung in Hessen und Baden-Württemberg lustig. Halt machte er nicht einmal vor alten Männer-Unterhosen, die eigentlich längst aussortiert werden müssten. Nostalgisch erinnerte er an die „alte Zeit“, wo die Nachbarn noch einfach von Fenster zu Fenster tratschten, statt wie heute E-Mails zu versenden, oder zu skypen.

Eins konnte Kain aber an diesem Abend nicht verbergen: Das Bapeln seiner Frau fehlte ihm so sehr, dass nicht einmal die Erinnerungs-Zettel wie „Blumen gießen nicht vergessen!“ ihn besonders aufmuntern konnten. Beinahe hätte er den so vertrauten Satz gesagt: „Schatz, hast du den Schlüssel?“ Und schon ist die Realität wieder da: Er hat sich ausgesperrt und steht von seinem Haus. Wie gut, dass die Nachbarin den Ersatz-Schlüssel für Notfälle hat. Als dann endlich der Augenblick kommt und die Haustür aufgeht und seine Frau und Tochter da sind, ist die Welt für Kain wieder in Ordnung. Und das Publikum weiß: Auch wenn Männer auf Frauenfragen oft keine zusammenhängende Antworten geben, sie nehmen diese wahr und vermissen sie sogar, wenn sie länger alleine sind. Bei einem gemütlichen Abschluss in Laudenbach war man sich einig: Weiter so! Das gilt nicht nur für Frauen und Männer, sondern insbesondere für Franz Kain. (sm)



Deutsches Rotes Kreuz

Kleiderspende - Altkleider und Schuhe - eine anziehende Spende
Irgendwann kommt auch für Ihr „bestes Stück“ der Augenblick, an dem Sie sich von ihm trennen. Pullover, Hemd, Jacke oder auch Schuhe werden zu „Altkleidung“.

Wohin damit?

Unser Vorschlag: Sie verpacken Ihre Altkleider, Schuhe, Tisch- und Bettwäsche in einen blauen Sack und stellen diesen dann bei uns vor die Tür.

Wenn Sie noch tragbare saubere Kleidung spenden möchten, können Sie diese montagabends ab 20 Uhr in der Friedrich-Ebert-Str. 14 (DRK-Heim) abgeben.

Auf Wunsch sind wir auch gerne bereit, größere Mengen direkt bei Ihnen abzuholen. (E-Mail: drk-laudenbach@web.de)

Für Ihre Kleiderspende haben wir 3 Verwendungsmöglichkeiten:

1. Unsere Kleiderkammer in Mannheim wird damit aufgefüllt. Allein im vergangenen Jahr wurden daraus 37.678 Kleidungsstücke an Bedürftige abgegeben.
2. DRK-Katastrophenlager werden damit unterstützt. Nur für Hilfsmaßnahmen wurden große Mengen gebrauchter Bekleidung und Decken angefordert und den Menschen, welche von Naturkatastrophen betroffen waren, gebracht.
3. Der Rest wird veräußert - mit dem Erlös werden die vielseitigen Aufgaben unserer Bereitschaften finanziell unterstützt.

Fazit:

Mit der Altkleider-Spende ans Rote Kreuz tragen Sie nicht nur zur Restmüllvermeidung und zum Umweltschutz bei, sondern: **Sie helfen zu helfen! Beispielsweise soll damit auch ein weiterer öffentlicher Defibrillator der Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.**

Kegelsportgemeinschaft Laudenbach e.V.



Kreisliga B

Vollkugel Laudenb. 2 – SG Alpha/Fortuna Viernh. 2 2092:2505

Im Kampf gegen die Viernheimer hatten die 2. Mannschaft der Vollkugel keine Chance. Trotz guten Ergebnissen von Joachim Schmitt und Bernd Schneider fiel man gleich mit 69 Holz ins Hintertreffen. Auch Markus Eckstein und Thomas Kretzschmar konnten nichts ausrichten. Im Schlusspaar gingen dann Karl-Heinz Stellrecht und Wolfgang Schütze ganz baden. Die Punkte gingen klar nach Viernheim.

KSG Laudenbach: Bernd Schneider 400, Joachim Schmitt 376, Thomas Kretzschmar 347, Markus Eckstein 368, Wolfgang Schütze 325, Karl-Heinz Stellrecht 276

Bezirkliga Nord Damen

DKC Vollkugel Laudenb. – DKC Germania Lamperth. 2 2321:2113

Die Laudenbacher Damen ließen sich nicht das Wasser abgraben. Im Startpaar überzeugten Katja Schneider und Saskia Heuchel und knöpften den Lampertheimerinnen gleich mal satte 206 Holz Vorsprung ab.

Selbst Natalie Tornow und Tamara Heuchel ließen nichts anbrennen und bauten den Vorsprung noch aus. Im Schlusspaar sorgten dann Ingrid Will und Daniela Schneider für den perfekten Sieg. Die Laudenbacher Damen bleiben weiterhin ungeschlagen an der Tabellenspitze!

KSG Laudenbach: Katja Schneider 432, Saskia Heuchel 385, Natalie Tornow 372, Tamara Heuchel 383, Daniela Schneider 427, Ingrid Will 322



Ring- und Stemmclub

Ringen: Regionalliga Baden-Württemberg

RSC Laudenbach unterliegt KSV Ketsch

Sa., 30. Oktober, Derby gegen RSL 2000

Gewinnen ist leicht und macht großen Spaß. Doch in der Niederlage zeigt sich oft erst wahre Größe. So auch bei den Ringern des RSC Laudenbach. Der verletzungsbedingte Ausfall einiger Leistungsträger ließ die Laudenbacher im Handumdrehen in die Abstiegszone der starken Ringer-Regionalliga Baden-Württemberg abrutschen. Derzeit steht das Bergsträßer Team nach Beendigung der Vorrunde gar ohne Punktgewinn auf dem letzten Tabellenplatz. Ein großes Dankeschön gilt in dem Zusammenhang den treuen Zuschauern, die der Mannschaft am vergangenen Samstag wiederum zahlreich den Rücken stärkten sowie den Ersatzringern, die sich Woche für Woche in den Dienst der Sache stellen und das Team komplettieren.

Am kommenden Samstag steht nun das Derby gegen die RSL 2000, die Ringer der Kampfgemeinschaft aus Mannheim, Sandhofen und Lampertheim, an. Anpfiff ist um 20.00 Uhr in der Bergstraßenhalle in Laudenbach. Zum Auftakt der Veranstaltung stehen sich die Nachwuchsteams des RSC und der RSL ab 19.00 Uhr gegenüber. Umrahmt werden die Kämpfe erstmals durch die tänzerischen Darbietungen der Hip-Hop-Gruppe des RSC.

Nun zur Begegnung gegen den KSV Ketsch:

In den Vorjahren lieferten sich beide Teams noch äußerst spannende und hart umkämpfte Begegnungen. Diesmal zeigte sich Ketsch wie erwartet überlegen. Highlights aus Laudenbacher Sicht waren jedoch die tollen Leistungen von Florian Losmann, Freistiltrainer Kamil Yilmaz und Marco Bechtel bei ihren clever herausgerungenen Siegen.

In der Gewichtsklasse bis 55 kg trafen mit Florian Losmann und Ketschs Kai Schuler zwei starke Nachwuchsringer aufeinander. Beide kennen sich aus unzähligen Kämpfen. Entsprechend vorsichtig gingen sie zu Werke, wobei Florian Losmann (RSC) jeweils um einen Tick schneller und offensiver agierte und am Ende drei Runden knapp aber verdient für sich entschied. Für den beruflich verhinderten Adrian Patalong rückte Jonas Schmitt ins Schwergewicht auf. Zwar erzielte Schmitt gegen Marius Wetzel den ersten Punkt, musste sich jedoch in der 2. Runde auf „Schultern“ geschlagen geben. Die Klasse bis 60 kg konnte Laudenbach nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Frank Losmann nicht besetzen, wodurch Ketschs Robin Laier kampfflos zu den Punkten kam. Ein Highlight dann in der Klasse bis 96 kg im freien Stil. Hier traf Marco Bechtel (RSC) auf den mehrfachen Medaillengewinner bei Deutschen Meisterschaften Klaus Schmitt. Ketschs Neuzugang rang mehrere Jahre in der 1. Bundesliga und stammt aus der bekannten Rimbacher Ringerfamilie Schmitt. Voll konzentriert startete Bechtel aus einer stabilen Abwehr heraus genau im richtigen Moment massive und erfolgreiche Beinangriffen zum viel umjubelten 3:0-Rundensieg (3:0,1:0, 2:0).

Zwei der besten Leichtgewichtler in Nordbaden und der Regionalliga standen sich im Anschluss mit Kamil Yilmaz und einem weiteren Ketscher Neuzugang Frederik Koch aus Berghausen in der Klasse bis 66 kg im freien Stil gegenüber. Eine besondere Brisanz ergab sich aus der Tatsache, dass Koch vor Jahresfrist beim KSV Ketsch den Vorzug vor RSC-Neuzugang Yilmaz bekam, der sich danach dem RSC Laudenbach als Ringer und Trainer anschloss. Auf der Matte war Yilmaz jedenfalls an diesem Kampfabend tonangebend und ließ Koch beim klaren Erfolg in drei Runden (5:0,2:1,3:0) nicht zur Entfaltung kommen. Mit einer knappen 0:1-Niederlage brachte Valerie Wekesser aus der Auseinandersetzung gegen den starken Marco Brenner das für den RSC erhoffte Ergebnis mit. Beide schenkten sich nichts und konnten sich nicht wirklich durchsetzen, wobei Brenner am Ende durch „Clinch“-Punkte die Nase knapp vorne behielt, was aber nur ein reduziertes Ergebnis von 0:1 zur Folge hatte. Nachdem sich RSC Nachwuchsringer Tobias Schmitt (66 kg/gr.röm.) gegen Özkan Bas in der ersten Runde geschlagen geben musste unterlag Achim Krieger in der Klasse bis 84 kg im freien Stil dem bärenstarken Rumänen Ion Cernean erwartungsgemäß in drei Runden überhört. Auch Jannik

Schmitt musste in der Klasse bis 74 kg im freien Stil die Überlegenheit des zweiten Rumänischen und international erfolgreichen Ringers Marius Atofani aus Ketsch anerkennen. In der letzten Begegnung ging es noch einmal knapper zu. Hier behielt Christoph Ries aus Ketsch in der Klasse bis 74 kg im gr.-röm. Stil mit 3:1,1:0 und 2:0 die Nase vorn und besiegelte damit das Gesamtergebnis von 9:24 für den KSV Ketsch.

Aktiv-Programm des RSC Laudenbach in den Herbstferien Teilweise offen für jugendliche Nichtmitglieder

Seit Jahren ist der RSC Laudenbach weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt für seine engagierte und gute Jugendarbeit. Ringen besitzt jedoch nicht den Bekanntheitsgrad wie Sportarten, die in den Medien ständig präsent sind. Mit der Aktionswoche möchte der RSC auf seine Arbeit und die engagierten Menschen in der Jugendarbeit aufmerksam machen sowie den Teilnehmern Freude an der Bewegung bereiten. Gerade in der Entwicklung junger Menschen ist Sport und Bewegung sehr wichtig. In der Aktionswoche stehen täglich interessante Aktionen an, die teilweise auch offen sind für Nichtmitglieder. Faulenzen gilt nicht beim RSC Laudenbach. Deshalb organisiert Jugendleiterin Carmen Scheuer mit ihrem Team in den Herbstferien vom **02. - 05.11.2010** vier kurzweilige Tage. Geplante Aktionen sind ein Spiel- und Sporttag, ein Miramar-Besuch, Kino, Freundetag, Museumsbesuch mit Workshop und Führung (Thema Ritter/Mittelalter) und zum Ausklang am Freitag eine Spiel- und Sportstunde für Vorschulkinder der Laudenbacher Kindergärten.

Den Auftakt bildet ein Spiel- und Sporttag für Schüler im Alter zwischen sechs und elf Jahren am 02.11.2010 in der Bergstraßenhalle.

Am Mittwoch, dem 03.11.2010 folgt dann für die Jüngeren RSCler der Besuch im Museum in Speyer mit der Ausstellung Mittelalter/Ritter mit einer interessanten Führung und abends der Miramar-Besuch für die jugendlichen Ringer.

Am Donnerstag, dem 04.11.2010, findet dann ein Freundetag der RSC-Nachwuchsringer statt, zu dem sie ihre Freunde einladen dürfen. Auf dem Programm stehen dabei Sport und Spiel und eine gemeinsame Übernachtung. Geplant ist zudem ein Kinobesuch.

Am Freitag, dem 05.11.2010 sind zum Abschluss Kindergartenkinder eingeladen zu einer bunten Spiel- und Sportstunde.

Die Teilnahme an der Aktivwoche ist für die Teilnehmer kostenlos. Anfallende Kosten werden getragen durch den RSC Laudenbach.

Spiel- und Sporttag des RSC Laudenbach in den Herbstferien Am 02.11.2010 sind Laudenbacher Kinder eingeladen



In den Herbstferien, Di. 02.11.2010, lädt der RSC Laudenbach ein zum Spiel- und Sporttag in der Bergstraßenhalle. Teilnehmen können Kinder im Alter von sechs bis elf Jahren. Beginn ist um 9.00 Uhr. Beim Spiel- und Sporttag können sich die Kinder beim RSC mal so richtig austoben. Angeleitet werden die Kinder durch ausgebildete Übungsleiter und junge Sportler des RSC. Zum Programm gehören viele Spiele und Sport allgemein. Nachmittags ab 15.00 Uhr können die Kinder an einem Schiebekampfvvergleich unter den Augen der Eltern und Besucher bei Kaffee und Kuchen teilnehmen. Mittagessen und Getränke stehen für die Teilnehmer kostenlos zur Verfügung. Infos und Anmeldung sind möglich während der Trainingsstunden des RSC in der Bergstraßenhalle dienstags ab 15.45 Uhr (Ringerraum Bergstraßenhalle - Zugang durch Kabine sechs) oder unter den Kontaktdaten: Carmen Scheuer Tel. 0179-7992462

Jutta und Michael Schmitt Tel. 41685/Mail: ringen-schmitt@web.de

Gebrüder Bauer erfolgreich beim Goldbach-Cup

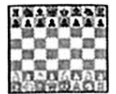
Am 24.10.2010 fand in Goldbach (nahe Aschaffenburg) der sogenannte Goldbach-Cup statt. Ausrichter war der AC Bavaria Goldbach. Die Wettkämpfe wurden in der Goldbacher Sporthalle im griechisch-römischen Stil ausgetragen. Für den RSC Laudenbach gingen mit drei Teilnehmern die Brüder Rico, Manuel und Dominik Bauer auf die Matte, die einmal mehr ihr Nachwuchstalents und sportliches Können unter Beweis stellten:

Rico (E-Jugend) konnte in der Gewichtsklasse bis 38 kg den 2. Platz für sich verbuchen.

Manuel (C-Jugend) belegte in der Gewichtsklasse bis 42 kg Platz 2 und Dominik (C-Jugend) sicherte sich in der Gewichtsklasse bis 46 kg den 3. Platz.

Herzlichen Glückwunsch!

Zur Information: Der RSC-Nachwuchs startet am 31.10. beim Nachbarverein Nieder-Liebersbach beim dortigen Ringer-Jugendturnier und vertritt mit großer Mannschaft die Farben des RSC Laudenbach. Wir sind gespannt und wünschen unseren Nachwuchsringern viel Glück und Erfolg!



Schachklub

Schachklub 1995 Laudenbach startet mit Remis in die neue Saison Laudenbach - Viernheim III 4:4

In der Bereichsliga Mannheim traf man mit der 3. Mannschaft des Zweitligisten Viernheim wie erwartet auf einen unbequemen Gegner. Zunächst ging Laudenbach durch Diehlmann in Führung, der ein Opfer seines Gegners gekonnt parierte und nach einer Stunde auch noch seine Dame gewinnen konnte. Dann kam jedoch Sand ins Laudenbacher Getriebe. Durch Niederlagen an den Brettern 7 und 8 geriet man mit 1:2 in Rückstand. An den Spitzenbrettern gelang es den Laudenbacher Spielern Schmitt, Gimm, Kolb und Ploss nicht, ihre nominelle Überlegenheit in Siege umzusetzen. Nach teilweise erbitterten Kämpfen sprangen nur vier Unentschieden zum Zwischenstand von 3:4 heraus. Glücklicherweise konnte Brandmüller in einem schönen Endspiel die Überlegenheit seines Läufers gegenüber dem gegnerischen Springer nachweisen und mit diesem Erfolg das Mannschaftsunentschieden sichern. Der nächste Spieltag bringt ein spannendes Derby gegen Großsachsen: Beide Mannschaften müssen gewinnen, um nicht in den Abstiegskampf gezogen zu werden.

Skiclub Laudenbach 1975 e.V.

Mitgliederversammlung

Der Vorstand des örtlichen Skiclubs lädt seine Mitglieder für Donnerstag, den 4. November 2010 um 19.30 Uhr zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung in die Gaststätte „Zur Bergstraße“ in Laudenbach ein. Auf der Tagesordnung steht eine Satzungsänderung zum „Gesetz zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“. Diese Satzungsänderung muss aufgrund gesetzlicher Vorschriften vor dem 31.12.2010 vorgenommen werden und kann nicht mit der nächsten Generalversammlung im April 2011 verbunden werden. Der Vorstand bittet seine Mitglieder um ein zahlreiches Erscheinen.

SPD - Ortsverein



SPD reist an die Côte d'Azur

Seine 26. Reise führt den SPD-Ortsverein von Sonntag, 31. Oktober bis Samstag, 6. November an die Côte d'Azur mit den mondänen Städten Monaco/Monte-Carlo, Cannes, Nizza und San Remo. Unterwegs



macht die Reisegruppe bei der Hinfahrt Station in Grenoble und bei der Rückfahrt in Terruggia. An der Côte d'Azur bezieht man in Nizza ein zentral gelegenes Hotel. Die Abfahrt erfolgt am Sonntag, 31. Oktober um 7 Uhr am Parkplatz Schillerstraße. Treffpunkt zum Verladen des Gepäcks ist um 6.45 Uhr.

SPD 60 plus

SPD 60 plus besucht die Stauer-Ausstellung

Die Arbeitsgemeinschaft SPD 60 plus lädt für Montag, den 15. November, nach Mannheim zu einer Führung durch die Ausstellung „Die Stauer und Italien“ ein. Die Ausstellung des Reis-Engelhorn-Museums ist im Zeughaus zu besichtigen, die Führung beginnt um 12.50 Uhr und dauert ca. 1 ½ Stunden. Da die Teilnehmerzahl an der Führung begrenzt ist, bitten wir Interessenten, sich bis zum 31. Oktober bei Christel Masseck (Telefon 06201/73512) anzumelden.



Sportverein 1928 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2010

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 12. November 2010 um 19.30 Uhr im Gasthaus „Zum Bahnhof“ statt.

Folgende **Tagesordnungspunkte** sind dabei vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2009
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Berichte der Abteilungen
6. Kassenbericht
7. Aussprache über die Berichte
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Kassiers, Gesamtvorstand
10. Neuwahlen
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge können bis zum 7. November 2010 beim 1. Vorsitzenden Alfred Jeck abgegeben werden.

Die Vorstandschaft lädt hierzu recht herzlich ein und bittet alle Ehrenmitglieder und Mitglieder um vollständiges und pünktliches Erscheinen.

D-Jugend 4. Spieltag

SV Laudenbach – SC Pfingstberg-Hochstätt

10:1

Die Jungs vom SV Laudenbach sind auch nach dem 4. Spieltag ohne Punktverlust unangefochten Tabellenführer. Das 10:1 gegen die Pfingstberger kam ohne den Trainer Ercan Bakkal zustande, der an diesem Samstag nach einer Dienstreise im Stau feststeckte. Dass die Jungs auch ohne seine Ansprache genau wussten, was, wann, wie zu tun ist, zeigt die hervorragende Arbeit des Trainers und natürlich, dass hier eine echte Mannschaft auf dem Platz stand. Schon in der 9. Minute gingen die Laudenbacher in Führung. Nach einem gehaltenen Strafstoß wandelt Timo Bauer mit einem Seitfallzieher zum 1:0. Das 2:0 erzielte Tim Weiler nach einem abgewehrten Fernschuss von Kapitän Roman Geiger, der dann gleich in der 29. und 32. Minute selbst für das 3:0 und das 4:0 sorgte. Jetzt schlichen sich leichte Konzentrationsschwächen in das Laudenbacher Spiel ein, so dass die Gäste ihren Ehrentreffer verbuchen konnten (35.). Doch schnell fanden unsere Jungs zu ihrem aggressiven Forechecking zurück, die dem Gegner nur selten Ausflüge in die Laudenbacher Spielhälfte erlaubte. So konnte Roman „sein“ 5:1 und sein 6:1 in der 42. Und 43. Minute durch schöne Schüsse aus der Entfernung erzielen. Lukas Giegrich steuerte in der 52. und 55. Minute die Tore zum 7:1 und 8:1 bei. Da 9:1 erledigte dann endlich Jannis Müller, der zuvor schon ein paar 100%ige auf dem Fuß hatte, aber immer wieder am tapfer haltenden Pfingstberger Keeper scheiterte (47). Den Schlussspunkt setzte dann wieder Timo Bauer in der 49. Minute. Eine tolle Mannschaftsleistung. Schade, dass die Jungs gerade eben eine Kleinfeldmannschaft mit 7 Spielern (6+1) zusammenbekommen. Es steht jeweils nur ein Feldspieler zur Auswechslung bereit. Vielleicht kann dieser Artikel dazu anregen, sich dem Training der Jungs (Jahrgänge 98 & 99) anzuschließen.

Es spielten: Lavann, Roman, Jannis, Lukas, Timo, Tim, Sascha und Vincent

E-Jugend Spieltag: SpVgg Sandhofen – SV Laudenbach 1

10:1

So schlecht, wie das Resultat vorzugeben meint, spielten unsere Jungs an diesem Tage nicht. Doch schon bei der Ankunft in Mannheim

konnte man nichts Gutes ahnen. Ein Kommentar von den Mitgereisten Eltern lautete: „Irgendwie scheinen sich die Mannheimer anders zu ernähren als unsere Kinder.“ Tatsächlich waren die Mannheimer laut Spielerpass nur ein Jahr älter als (fast) alle unsere Jungs aber im Durchschnitt einen Kopf größer als unsere Kicker. Im letzten Jahr hatten die Kicker aus Mannheim in gleicher Besetzung schon den Staffelsieg errungen. Das Spiel ging die ersten 10 Minuten ausgeglichen über die Bühne. Dann bemerkte der Schiedsrichter, dass ein Laudenbacher Kicker keine Schienbeinschoner hatte und forderte ihn auf das Spielfeld zu verlassen. Jetzt richtete sich die Aufmerksamkeit der Laudenbacher Crew auf das Tauschen der Schienbeinschoner. 1:0, 2:0. Schade ... Das Spiel sah immer noch ausgeglichen aus, keiner der Jungs ließ den Kopf hängen und so markiert ausgerechnet unser jüngster Kicker Lukas Markgraf das 2:1. Bald zeigte sich jedoch, dass die Mannheimer mehr Kraft und Puste hatten. Es fielen noch 8 Tore. Trotzdem sind wir überzeugt davon, dass unsere Jungs in einer Staffel mit Gleichaltrigen sehr gut dastehen würde.

Im Januar werden die Staffeln unter Berücksichtigung der Ergebnisse und der Spielberichtsbögen (Geburtsdaten werden bei jedem Spieltag übermittelt) neu zusammengestellt.

Es spielten: Kevin, Simon, Matthias, Thomas, Nick, Jan, Leon, Ron, Lukas, Daniel M., Daniel E. und Jan-Jakob. Die E2-Jugend war spiel-frei.

Turngemeinde



Abteilung Handball

TG Laudenbach unterliegt starkem TV Edingen

Nach den beiden unglücklichen Auswärtsniederlagen gegen den SV Waldhof und die HG Oftersheim/Schwetzingen mussten die Handballer der TG Laudenbach an diesem Wochenende beim als Aufstiegs-kandidaten gehandelten TV Edingen antreten. Hoch motiviert liefen die Laudenbacher Spieler auf, konnten sich aber auf Grund einiger Abstimmungsschwierigkeiten in der ohne Buchner und U. Pittner improvisierten Abwehr in der ersten Halbzeit nie entscheidend absetzen. Zur Halbzeit lag man sogar mit einem Tor in Rückstand (10:11). Verletzungsbedingt musste die TGL in der zweiten Hälfte zusätzlich auf Grader verzichten, schaffte es jedoch sich bis zur 48. Minute noch einmal auf 17:19 heranzukämpfen. Am Ende musste man sich in einem fairen und vom Schiedsrichtergespann Seidler/Höpfner sehr gut geleiteten Spiel leider etwas zu deutlich mit 20:26 geschlagen geben.

Nun gilt es am übernächsten Wochenende gegen den noch ungeschlagenen TV Großsachsen 1b Moral zu zeigen und die Punkte in eigener Halle zu halten. ho

TGL: Wilkening, Hoffmann; Trojan (3), Vela, Schupp, L. Pittner (6/1), Hacker (2), Hohenadel (3), Grader (1), Griesheimer (1), Helly (2), Lach (1/1), Fath (1)

Wanderabteilung

An alle Wanderfreundinnen und Wanderfreunde

Einladung zum „Wanderer-Stammtisch“ am Donnerstag, den

4. November 2010 in der Gaststätte „Zum Bahnhof“ um 19:30 Uhr. Informationen zu unserer Wanderung am Sonntag, den 14. November 2010.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich freuen.

Mit freundlichem Gruß

K. H. Schübler

Ortsverband Laudenbach



Gut betreut vom Kreisverband des Sozialverbandes VdK

Am Samstag, den 16. Oktober 2010, trafen sich 23 Mitglieder des Ortsverbandes Laudenbach, um die sozialpolitische Veranstaltung des Kreisverbandes Mannheim in Ketsch zu besuchen. Weit über 700 Teilnehmer fanden sich in der Rheinhalle ein. Die „Hendesemer Herolde“ eröffneten die Veranstaltung mit fetziger Marschmusik. Unmittelbar nach der Begrüßung durch Hermann Bernhard und Hans Holzinger wurden Grußworte von dem Landesvorsitzenden Hans Otto Walter, Vertretern der Politik und Gesundheitskassen, des Sozialgerichtes und dem Versorgungsamt überbracht.

Die Bundesvorsitzende Frau Ulrike Mascher war die Hauptreferentin an diesem Nachmittag. Frau Mascher nahm Stellung zu der aktuellen VdK-Aktion „STOPPT den Sozial-Abbau“. Sozialabbau in Deutschland führt zu noch mehr Armut, mindert die Kaufkraft und die Lebensqualität, fördert Politikverdrossenheit, schadet der Demokratie und gefährdet den inneren Frieden. Die Ausführungen von Frau Mascher



wurden mit sehr viel spontanem Beifall aus dem Publikum begleitet. Der zweite Teil dieser Nachmittagsveranstaltung galt mit einem bunten Programm der Unterhaltung, bevor ein abschließendes Essen für alle gereicht wurde. Das Dudelsackorchester „Die Strasser-Garde“ aus Rheinhausen rundete die vielfältigen Angebote des Kreisverbandes ab und setzte mit den wunderschönen Weisen einen gelungenen Schlusspunkt.

Schon am 20. Oktober hatte der Kreisverband zur alljährlichen Arbeitstagung für Vorsitzende und Vorstandsmitglieder eingeladen. Auch diese Arbeitstagung wurde von 3 Vorstandsmitgliedern aus Laudenbach besucht. Schwerpunkt an diesem Abend war das Referat von Bernhard Gschwender, dem Bezirksverbandsgeschäftsführer. Besonders für Kassenverwalter und die Vorsitzenden war das Thema „Ehrenamtssteuerfreibetrag“ und „Mittelverwendungsrechnung“ hoch interessant und ist ein wichtiger Baustein für die interne Verbandsarbeit.

Diese Veranstaltungen zeigen, dass sich der Kreisverband um die untergeordneten Verbände in dankenswerter Weise kümmert.

Interessierte an den verschiedenen Aktionen und Aufgaben innerhalb des Sozialverbandes VdK wenden sich bitte an den örtlichen Verband innerhalb des Sozialverbandes. Selbstverständlich kann auch im Internet (www.vdk.de) recherchiert werden.

Terminkalender der Arbeitsgemeinschaft Laudenbacher Vereine

- 31.10.: Ev. Kirchengemeinde, **Nacht der offenen Kirchen**
- 04.11.: AWO, **offener Seniorentreff mit Kaffee und Kuchen, 14.00 Uhr**, Georg-Bickel-Haus
- 07.11.: Kath. Kirchenchor, **Konzert anlässlich des 100-jährigen Jubiläums, 17.00 Uhr**, kath. Kirche

- Anzeigen -

RSV 1900 Leimen e.V.
Abt. FMT Kurpfalz



Freier Eintritt

18. Mini - Truck - Treffen

Albert-Steinmann-Halle Leimen (Radsporthalle)

30. - 31. Oktober 2010
10.00 – 20.00 Uhr bzw. 10.00 – 17.00 Uhr




Wie immer: für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
Kaffee- und Kuchenverkauf
Parcoursfahren für Jedermann (-frau)!

Mit aktiver Baustelle!

Erleben Sie die Faszination der Dunkelheit!
Unter dem Motto „Parcours bei Nacht“ zeigen wir Ihnen
am Samstagabend die „dunkle Seite“ des Truck-Modellbaus!

Maßstab 1:16 bzw. 1:14,5!
Teilnahme nur auf Einladung möglich

Herbert Peters • Römerstraße 31 • 69181 Leimen • Tel. 06224 – 950963 • Fax 06224 – 950462
E-Mail: minitruck@radSPORTverein-leimen.de • www.radsportverein-leimen.de



„Parcours bei Nacht“
ab 17.00 Uhr

<http://www.lokalmatador.de>

LOKALMATADOR.DE
OPTIMAL LOKAL.

VIDEOS DER WOCHE

Eröffnung der Walldorfer Kerwe



Am 16. Oktober wurde die traditionelle Walldorfer Straßenkerwe mit dem Kerweprolog und dem Fassanstich durch Bürgermeister Merklinger eröffnet.

WebCode: kerwe1006

„Tag der Berufe“ 2010 im Palatin Wiesloch



40 Jahre Partnerschaft Neckar- gemünd – Evian-les-Bains



Einweihungsfeier bei Session Music in Walldorf



39. Starkbieranstich bei Welde in Plankstadt



Videovorschau

■ **Zaubergala in Graben-Neudorf**
Einstellungsdatum: KW 44

■ **Halloween-Rock im JUMP in Walldorf**
Einstellungsdatum: KW 44

Lokale Videos – Sehen, was um die Ecke passiert.
Aktuelle Eindrücke und Hintergrundinformationen.
Die Region im Bewegtbild.



WIRTSCHAFT REGIONAL

Nachrichten aus Unternehmen der Metropolregion

Am 20. November 2010 im Congress Center Rosengarten Mannheim

12. Existenzgründungstag Metropolregion Rhein-Neckar

(red). Mit jährlich rund 1.200 Besuchern ist der Existenzgründungstag Metropolregion Rhein-Neckar die größte und umfassendste Veranstaltung zum Thema in der Region.

Auch die zwölfte Auflage am 20. November 2010 im Mannheimer Congress Center Rosengarten bietet wieder ein abwechslungsreiches und kostenloses Beratungs- und Fortbildungsprogramm für angehende Unternehmerinnen und Unternehmer.

Die diesjährigen Veranstalter – Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und Stadt Mannheim – präsentieren mit zahlreichen Partnern zwischen 9 und 17.30 Uhr ein umfangreiches und praxisnahes Angebot rund ums Thema „Gründung und Selbständigkeit“.

Freiheit, Verantwortung und eine gute Geschäftsidee

Eröffnet wird der 12. Existenzgründungstag Metropolregion Rhein-Neckar mit einer Keynote von Dr. h.c. Manfred Lautenschläger. Der Gründer

der MLP AG referiert über die Eckpfeiler erfolgreichen Unternehmertums: „Freiheit, Verantwortung und eine gute Geschäftsidee“.

Im Anschluss geben ab 10.30 Uhr Profis aus der Praxis in über 20 Seminaren und Gesprächsrunden Antworten auf die wichtigsten Gründungsfragen. Die thematische Bandbreite reicht von Tipps zur Vorbereitung auf das Bankengespräch über Informationen zur Vorsorge und Absicherung als Selbständiger bis hin zu neuen Märkten durch den demografischen Wandel.

Messe mit über 260 Ausstellern

Umrahmt werden Vorträge und Seminare von einer Messe mit über 260 Ausstellern, die wertvolle Kontakte ermöglicht. An den Ständen von Verbänden, Kammern, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Netzwerken, Institutionen und Unternehmen gibt es Informationen und individuelle Beratung für Existenzgründer.

Zudem bietet eine Kooperationsbörse während des ganzen Tages die Möglichkeit, den unverbindlichen Erfahrungsaustausch oder direkt geeignete Mitstreiter für das eigene Vorhaben zu suchen. Für die Betreuung der „kleinen Gäste“ sorgt wie in den vergangenen Jahren die Familiengenossenschaft der Metropolregion Rhein-Neckar.

Kostenfreier Eintritt

Den kostenfreien Eintritt zum 12. Existenzgründungstag MRN ermöglichen u. a. die Hauptpartner Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Inter Versicherungsgruppe, L-Bank Baden-Württemberg, Sparkasse Rhein-Neckar Nord, chem2biz, HWK Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, IHK Rhein-Neckar, TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein sowie die Co-Partner Baier Digitaldruck, Bürgel Wirtschaftsinformationen Südwest, Bürgschaftsbank Baden-Württemberg, Dr. Böhmer und Partner,



Kanzlei Dr. Dietmar May, KfW Bankengruppe, Metro Cash & Carry Deutschland, Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Baden-Württemberg, VR Bank Rhein-Neckar, Bund der Selbständigen, Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg – ifex, Stadt Heidelberg, WirtschaftsEntwicklungsGesellschaft Ludwigshafen am Rhein.

-> Weitere Informationen und das ausführliche Programm unter:

LOKALMATADOR.DE



Bensheimer Unternehmen erhält „Oscar des Mittelstands“

(mrn). Das Bensheimer Unternehmen HTV GmbH hat Anfang Oktober 2010 den Wirtschaftspreis „Goldjubi-

ter“ erhalten. Mit diesem würdigt der Bundesverband Wirtschaftskomitee Deutschland (WBA) seit 2004 hervorragende

wirtschaftliche und innovative Leistungen mittelständischer Unternehmen. In die Bewertung fließen außerdem

soziales Engagement und nachhaltiges Ausbildungsmanagement ein. Die HTV (Halbleiter Test- & Vertriebs) GmbH aus Bensheim ist Spezialist für die Veredlung von elektronischen Bauteilen.

In der Welt ist sie die Nummer Drei im Programmieren von elektronischen Bauteilen, europäischer Primus bei entsprechenden Testvorgängen und einziges Unternehmen weltweit, das die Langzeitkonservierung elektronischer Bauteile bis zu 50 Jahren und länger beherrscht.

4. Living Leadership Event in Heidelberg

(mrn). Die Business Performance Academy veranstaltet am 18. November 2010 ihren 4. „Living Leadership Event“ im Hotel „Der Europäische Hof“ in Heidelberg. Unter dem Thema des Tages

„Führung und Talentmanagement“ sprechen am Nachmittag Gereon Stahl (Stahl Industrieanlagen, Schifferstadt), Christoph Stumpp (Kabel BW, Heidelberg) und Dirk-Axel Hauck (Deutsche

Bank, Frankfurt a. M.). Im Anschluss folgen ein offenes Forum, Diskussionsrunde und Get-together. Anmeldung und weitere Informationen unter www.bpacademy.eu.